



# Tee als Wirtschaftsfaktor

Aktuelle Zahlen | Stand Juni 2013



Deutscher Teeverband e.V.



Deutscher Teeverband e.V.  
Sonninstraße 28  
20097 Hamburg  
Tel. 040-23 60 16-34  
Fax 040-23 60 16-10  
tee@wga-hh.de  
www.teeverband.de

# Vorbemerkung

Die Daten und Zahlen hat der Deutsche Teeverband e.V., Hamburg, nach eigenen Erhebungen ermittelt. Weiterhin haben Informationen des Statistischen Bundesamtes sowie des International Tea Committee (Annual Bulletin of Statistics), London, in das Zahlenmaterial Eingang gefunden.

Die genannten Zahlen beziehen sich – soweit nicht anders ausgewiesen – auf den Tee im eigentlichen Sinne (*Camellia sinensis*). Hierunter fallen Schwarzer Tee sowie Grüner Tee.





# Deutscher Teemarkt mit leichtem Wachstum auf Stabilitätskurs

Genuss mit hoher Qualität hat sich etabliert

## Hamburg, Juni 2013

Tee ist beliebt: So konnte Deutschland auch in 2012 seine bedeutende Position im internationalen Teehandel behaupten und ein Wachstum verzeichnen. Insgesamt konsumierten die deutschen Verbraucher im vergangenen Jahr 18.960 t Tee, eine Steigerung um 2,5 % zum Vorjahr, davon 76,5 % Schwarzer Tee und 23,5 % Grüner Tee. Um gut 5 % auf 56.431 t konnte Deutschland das Importvolumen im Vergleich zum Vorjahr steigern. Die Exporte (26.556 t) mussten ein leichtes Minus von knapp 2,4 % verzeichnen, sind aber weiterhin stabil.

## Tee in deutschen Tassen

Tee hat sich als beliebtes Getränk und vor allem als Genussmittel bei den Deutschen fest etabliert. Insgesamt konsumierten die deutschen Verbraucher im vergangenen Jahr 18.960 t Tee, eine leichte Steigerung um 2,5 % (2011: 18.490 t), davon

76,5 % Schwarzer Tee und 23,5 % Grüner Tee. Das entspricht einem Pro-Kopf-Verbrauch von etwa 27 Litern. Seit 2006 befindet sich der Tee-Konsum in Deutschland auf stetigem Wachstumskurs. Die Verteilung der Anteile zwischen Schwarzem und Grünem Tee blieb konstant.

Dass Tee auf der Beliebtheitsskala der Deutschen hoch im Kurs steht, liegt an dem veränderten Bewusstsein der Verbraucher. „Genuss und Qualität steht immer mehr im Fokus. Zubereitungs- und Genussrituale machen Tee zu einem Lifestyle-Getränk für alle Generationen und Geschlechter“, so Jochen Spethmann, Vorsitzender des Deutschen Teeverband e.V. in Hamburg.

„Tee- und Teegenuss bedeutet auch Zeit zum Entspannen, die einen immer höheren Stellenwert in unserer schnelllebigen Gesellschaft bekommt.“

Vor allem entdecken zunehmend junge Verbraucher das Genussgetränk für sich. Aktuelle Marktforschungszahlen zeigen, dass 47 % der Teetrinker unter 50 Jahren alt sind. Die klassischen Teetrinker sind weiblich, aber immer mehr Männer erkennen die wohltuende Wirkung einer guten Tasse Tee zwischendurch.

In Deutschland werden Tees in weltweit herausragender Qualität veredelt und das mit einer großen Geschmacksvielfalt in ständig neuen Kreationen, die die Verbraucher anspricht und neue Zielgruppen erschließt. Schwarztee ist und bleibt der „Lieblingstee“ der deutschen Teegenießer: Fest etabliert seit Generationen in vielen Haushalten und das nicht nur in der Schwarztee-Hochburg Ostfriesland.

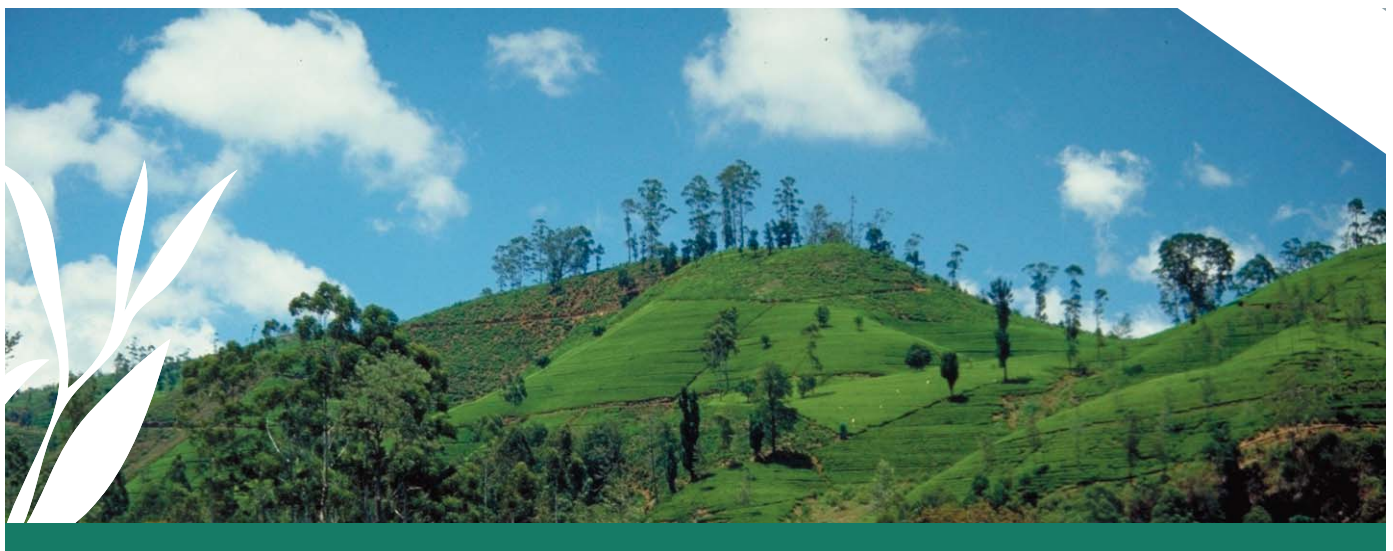
Seit mehr als drei Jahrhunderten wird die „Teetied“ – die traditionelle ostfriesische Teezeit – mit viel Genuss und Muße zelebriert: drei Tassen Minimum bei jeder gemütlichen Zusammenkunft führen zu einem Konsum von 300 Litern pro Kopf und Jahr. Damit ist Ostfriesland weltweit die „Teetrinkernation“ Nummer eins noch vor Kuwait und Irland.

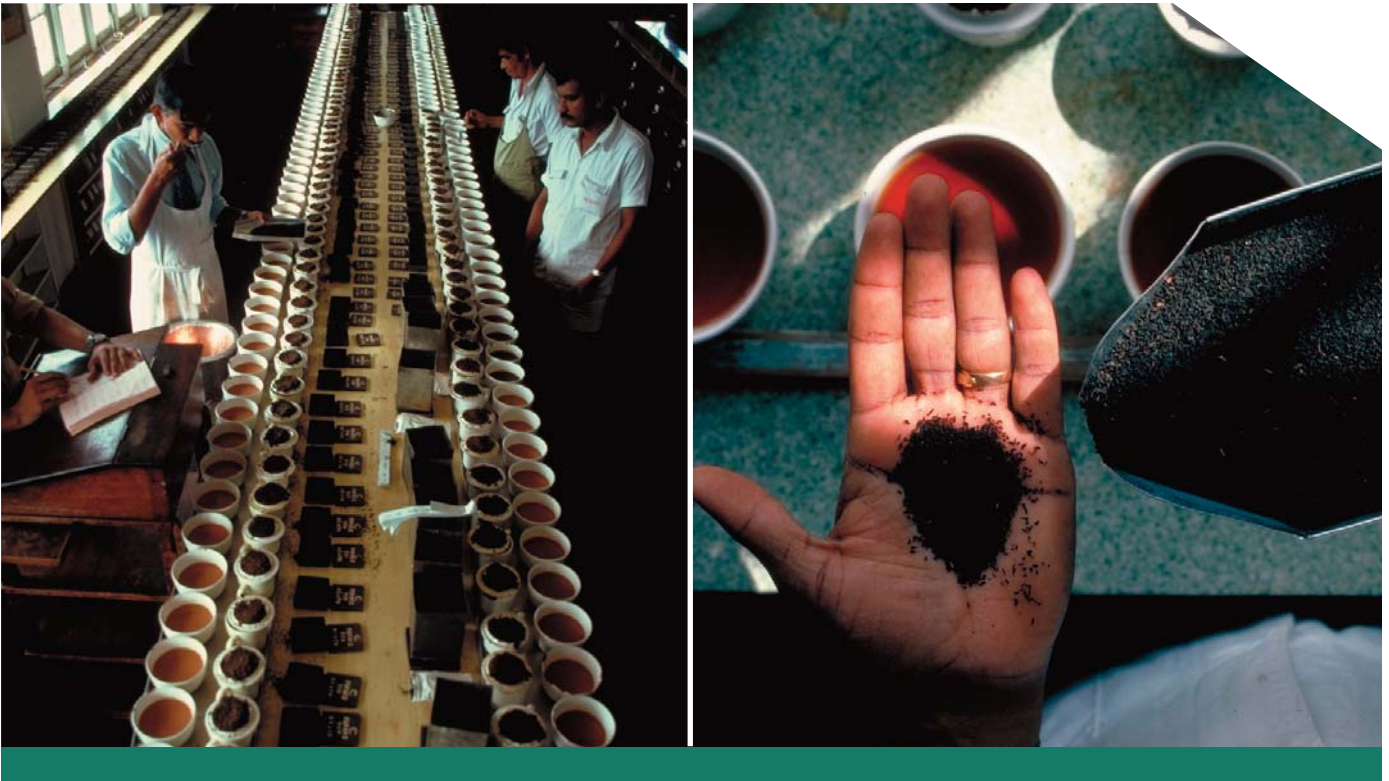
### **Stabiler Teehandel – Distributionswege kaum verändert**

Die Distributionswege des Tees in Deutschland haben sich nicht wesentlich zum Vorjahr geändert. Der Anteil des Lebensmitteleinzelhandels und der Discounter konnte leicht gesteigert werden und liegt bei 53,9 % (52,8 % in 2011). Die Teefachgeschäfte haben einen Anteil von 18,5 % (20,3 % in 2011) am Markt und haben somit leicht eingebüßt.

Die Gastronomie und Großverbraucher konnten ihren Anteil stabil bei 5 % halten (4,9 % in 2011). Die Kategorie „sonstige Vertriebsformen“, die zum Beispiel türkische Einzelhandelsgeschäfte einschließt, beansprucht 14,4 % des Marktes und konnte somit leicht zulegen (Vergleich 13,7 % in 2011). Der Absatz in der Industrie für die Herstellung von Tee-Extrakt blieb mit 4,3 % und der Direktversand mit 3,9 % stabil zum Vorjahr. Von den insgesamt 18.960 t Tee fanden 60 % als loser Tee und 40 % in Teebeuteln den Weg in die Tasse.

Insgesamt wurden 1.630 t Bio-Tee verzehrt, wobei Schwarzer Tee (45 %) und Grüner Tee (55 %) sich in etwa die Waage hielten.





### ***Umschlagplatz des internationalen Teehandels gefestigt – Import auf Rekordhoch***

Mit Einfuhren von 56.431 t in 2012 ist das Importvolumen von Tee um gut 5 % (im Vergleich: 53.768 t in 2011) gestiegen und befindet sich auf Rekordniveau, was unter anderem auf die Auflösung der Freihandelszone des Freihafens Hamburg zurückzuführen ist. Deutschland festigt damit seine Position als Umschlagplatz im internationalen Teehandel. Von den insgesamt 56.431 t Tee, die 2012 importiert wurden, verblieben 29.875 t in Deutschland. 18.960 t wurden im Inland konsumiert, der restliche Tee dient der Vorratshaltung.

Das deutsche Tee-Know-how in Veredelung hochwertiger Tees ist weltweit gefragt. Der Export (26.556 t) von Tee in die ganze Welt blieb mit einem leichten Minus von 2,4 % (im Vergleich: 27.196 t in 2011) stabil. 59 % der deutschen Gesamtexporte blieben in der EU, von denen unter anderem 19 % nach Frankreich, 13 % nach Großbritannien und Polen und 12 % in die Niederlande gingen.

Größte deutsche Exportmärkte nach der EU blieben weiterhin die USA mit 20 % und Russland mit 5 %.

In der Hafenstadt Hamburg, der Sitz des Deutschen Teeverbandes e.V. und zahlreicher Dienstleister rund um Tee, werden gut 70 % der Teeimporte abgewickelt. Ein weiterer wichtiger Einfuhrort ist Bremen mit seinem Seehafen Bremerhaven.

### ***Weltweite Teeproduktion weiter auf Wachstumskurs bei steigendem Eigenverbrauch***

Die weltweite Teeproduktion hat auch in 2012 ein weiteres Mal zulegen können: Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 4.681.979 t Tee produziert – gut 460.000 t (11 %) mehr als im Vorjahr (4.217.143 t). Mit knapp 3 Mio. t Tee stieg der Eigenverbrauch der Anbauländer in 2012 um 20 % (2,5 Mio. t in 2011), der Exportanteil sank auf 37 % (40,7% in 2011) und lag damit unter dem Exportanteil des Vorjahres.

### **China und Indien größte Teeproduzenten**

Der weltweit größte Teeproduzent ist und bleibt die VR China mit 1.915.000 t, die im Vergleich zum Vorjahr um knapp 18 % zulegen konnte. Mit 1.111.760 t Tee folgte Indien mit einem stabilen Ergebnis auf Platz zwei der wichtigsten Erzeugerländer. Auf den weiteren Plätzen: Kenia (369.562 t), Sri Lanka (326.278 t). Ein weiterer wichtiger Produzent ist Indonesien (130.500 t).

### **Weltexporte bleiben konstant – Kenia weltweit größter Tee-Exporteur**

Kenia ist mit 346.777 t der weltweit größte Tee-Exporteur, der sein Exportvolumen zum Vorjahr um knapp 1.500 t minimal steigern konnte. Auf Platz zwei mit 321.790 t (322.581 t in 2011) hält die VR China ihre Exporte stabil. Sri Lanka erhöhte in 2012 seine Ausfuhren mit 319.947 t um 18.676 t (plus 6,2 %) und belegt somit Platz drei der Weltexporte. Der Exportanteil Indiens lag mit einem Plus von 10.000 t knapp 6 % über dem des Vorjahres. Indonesiens Exporte waren mit 71.000 t im Vergleich zum Vorjahr rückläufig (75.000 t in 2011).

### **Tee für Deutschland – China bleibt Deutschlands Hauptlieferant**

Bei den Gesamtimporten Deutschlands ist die VR China mit 11.021 t nach wie vor größter Lieferant. Mit 9.974 t Tee belegt Indien Platz zwei gefolgt von Sri Lanka mit 8.221 t.

### **Genuss ist Zukunft – Premium Qualität fürs In- und Ausland**

„Das veränderte Lebensgefühl der Konsumenten lässt die deutsche Teeindustrie weiterhin zuversichtlich in die Zukunft blicken. Hohe Qualität gehört zu dem neuen Lifestyle dazu und das bietet deutscher Tee“, so Spethmann. „Tee ist trendy und Teegenuss wird immer häufiger auch außerhalb der heimischen vier Wände in Hotels, Bars und Teelounges zelebriert. Hochwertige Teespezialitäten und neue Produktkompositionen sind das Erfolgsrezept der deutschen Teebranche, an dem auch das Ausland interessiert ist, so dass wir auch stetig eine positive Exportentwicklung erwarten dürfen.“





# Deutscher Teemarkt

## Importe und Exporte

	2011	2012
Einfuhren nach Deutschland	53.768,10 Tonnen	56.431,00 Tonnen
Ausfuhren aus Deutschland	27.195,70 Tonnen	26.556,10 Tonnen
Inlandsverfügbarkeit	26.572,40 Tonnen	29.874,90 Tonnen

Quelle: Statistisches Bundesamt

	2011	2012
Eigenverbrauch	18.490,00 Tonnen	18.960,00 Tonnen

Quelle: Deutscher Teeverband e.V.



# Die Entwicklung

## Importe und Exporte

	Import	Export	Inlandsverfügbarkeit
2007	48.406,10 Tonnen	24.033,00 Tonnen	24.373,10 Tonnen
2008	50.768,80 Tonnen	26.989,30 Tonnen	23.779,50 Tonnen
2009	44.266,70 Tonnen	25.371,80 Tonnen	18.894,90 Tonnen
2010	50.838,80 Tonnen	25.940,90 Tonnen	24.897,90 Tonnen
2011	53.768,10 Tonnen	27.195,70 Tonnen	26.572,40 Tonnen
2012	56.431,00 Tonnen	26.556,10 Tonnen	29.874,90 Tonnen

Quelle: Statistisches Bundesamt



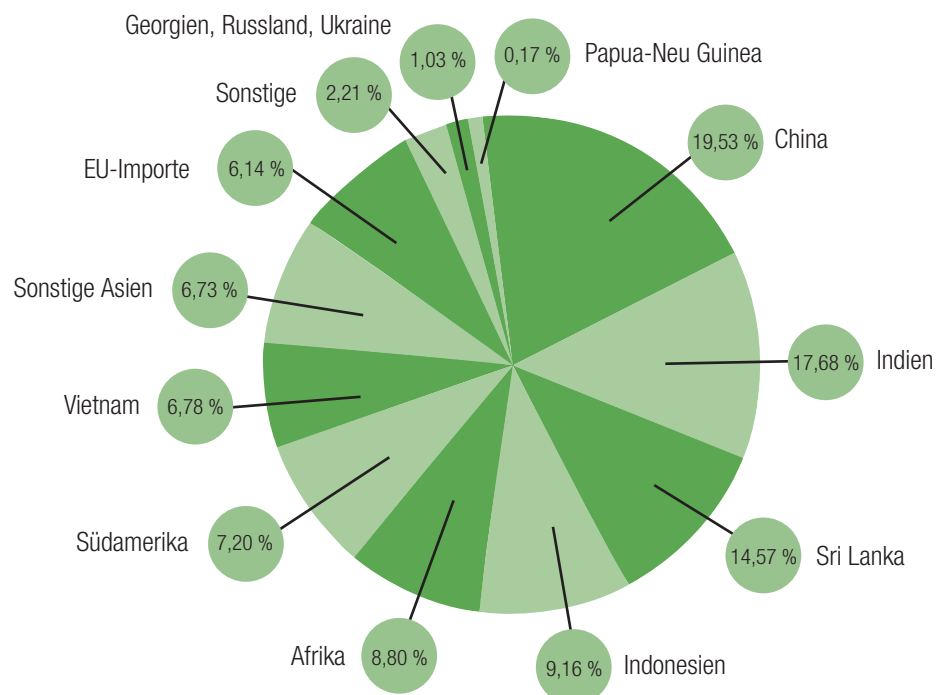
# Die Importe

## Nach Herkunftsländern 2011 und 2012

Herkunftsland	2011 Tonnen	Anteil %	2012 Tonnen	Anteil %
Indien (Assam, Darjeeling, Doors, Nilgiri)	8.786,70	16,34	9.974,90	17,68
Indonesien (Java, Sumatra)	4.739,40	8,81	5.168,90	9,16
China	14.900,20	27,71	11.021,10	19,53
Sri Lanka (Dimbula, Nuwara-Eliya, Uva)	7.560,80	14,06	8.221,00	14,57
Afrika (Burundi, Ghana, Kenia, Liberia, Malawi, Mosambik, Sierra Leone, Simbabwe, Süd-Afrika, Tansania, Togo, Ruanda)	4.519,30	8,41	4.965,20	8,80
Südamerika (Argentinien, Brasilien, Chile, Equador, Peru, Venezuela)	2.471,30	4,60	4.065,30	7,20
Vietnam	3.293,00	6,12	3.826,20	6,78
EU-Importe (Belgien, Dänemark, Frankreich, GB, Italien, Niederlande, Österreich)	3.540,60	6,59	3.464,20	6,14
Sonstige Asien (Bangladesh, Hongkong, Iran, Japan, Malaysia, Nepal, Repl. Korea, Singapur, Taiwan, Thailand, Türkei)	3.091,70	5,75	3.795,63	6,73
Papua-Neu Guinea	41,80	0,08	98,30	0,17
Georgien, Russland, Ukraine	362,60	0,67	580,40	1,03
Sonstige (Re-Importe für spätere Exporte, Veredelung)	460,70	0,86	1.249,87	2,21
<b>Gesamt</b>	<b>53.768,10</b>	<b>100,00</b>	<b>56.431,00</b>	<b>100,00</b>

Quelle: Statistisches Bundesamt

Anteile der Herkunftsländer 2012





# Der Internationale Teemarkt






Die Entwicklung von 2007 bis 2012

	Weltproduktion	Exporte	Anteil Exporte an Weltproduktion	Eigenverbrauch
2007	3.726.938 Tonnen	1.565.161 Tonnen	42,00 %	2.161.777 Tonnen
2008	3.749.775 Tonnen	1.643.176 Tonnen	43,82 %	2.106.599 Tonnen
2009	3.859.950 Tonnen	1.568.487 Tonnen	40,63 %	2.291.463 Tonnen
2010	4.066.596 Tonnen	1.728.976 Tonnen	42,52 %	2.337.620 Tonnen
2011	4.217.143 Tonnen	1.718.839 Tonnen	40,76 %	2.498.304 Tonnen
2012	4.681.979 Tonnen	1.742.125 Tonnen	37,21 %	2.939.854 Tonnen

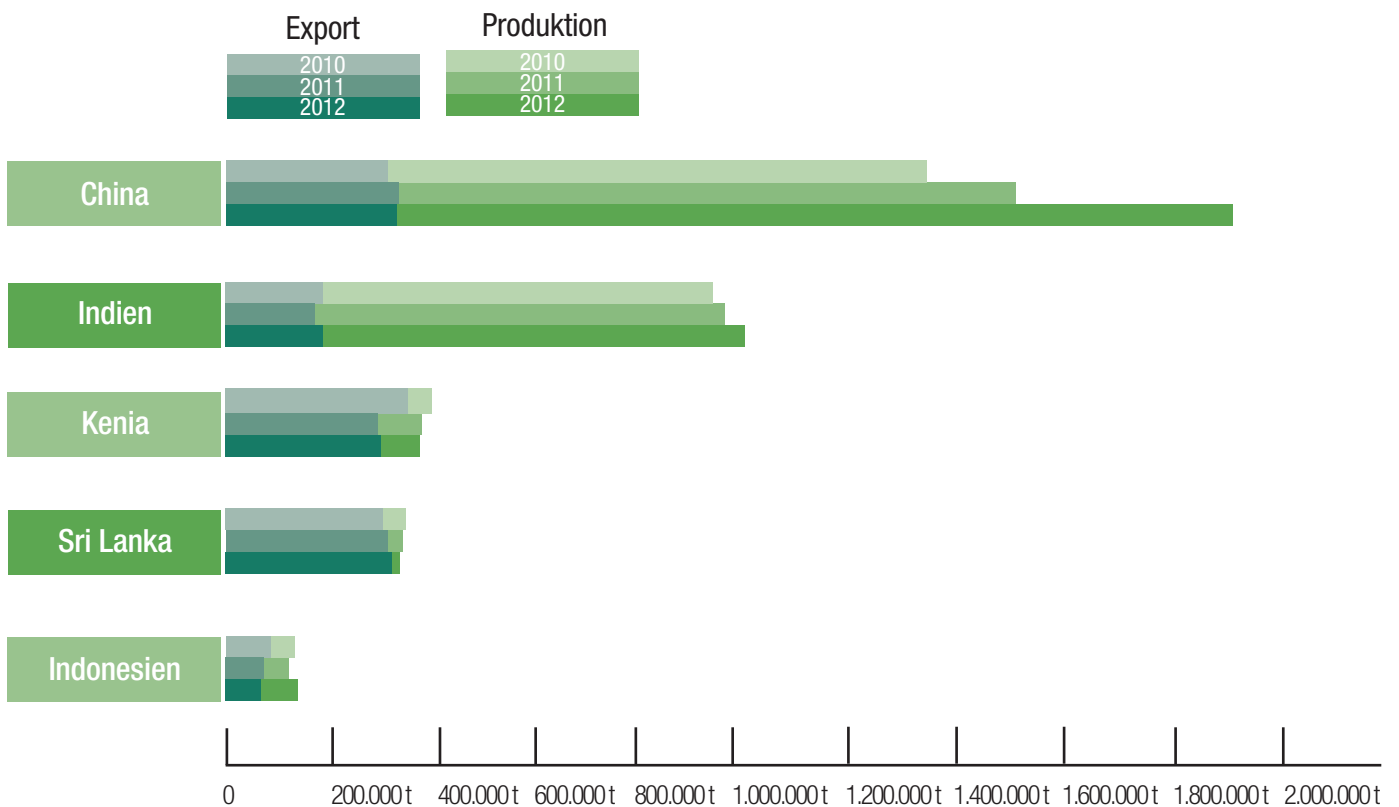
Quelle: Annual Bulletin of Statistics, ITC, London 2012/2013

# Die wichtigsten Erzeugerländer

2010 bis 2012

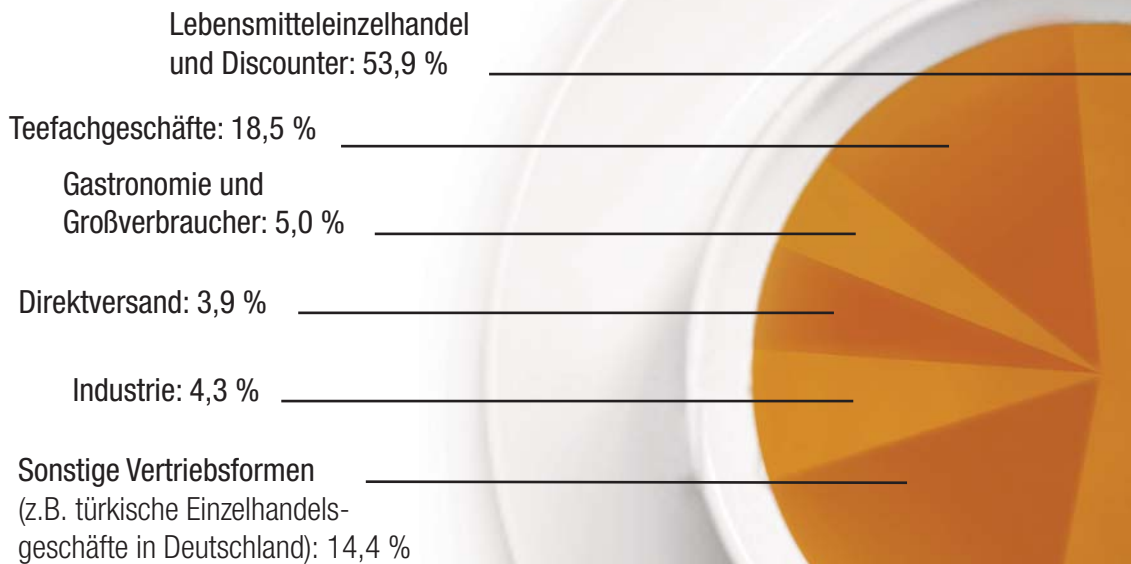
	Teeproduktion			davon Exporte		
	2010	2011	2012	2010	2011	2012
 China	1.370.000 t	1.550.000 t	1.915.000 t	302.419 t	322.581 t	321.790 t
 Indien	966.403 t	988.328 t	1.111.760 t	189.000 t	170.000 t	180.000 t
 Kenia*	399.006 t	377.912 t	369.562 t	369.333 t	345.298 t	346.777 t
 Sri Lanka	329.382 t	328.370 t	326.278 t	298.587 t	301.271 t	319.947 t
 Indonesien	129.200 t	123.700 t	130.500 t	87.101 t	75.000 t	71.000 t

Quelle: Annual Bulletin of Statistics, ITC, London 2012/2013 \*Tea Board of Kenya



# Marktanteile der Vertriebskanäle

Verteilung des Gesamtverbrauchs von 18.960,00 Tonnen in 2012 nach Einkaufsquellen





Deutscher Teeverband e.V.  
Sonninstraße 28  
20097 Hamburg  
Tel. 040-23 60 16-34  
Fax 040-23 60 16-10  
tee@wga-hh.de  
www.teeverband.de